



Prof. Dr. Anton K. Schnyder
Lehrstuhl für Privat- und Wirtschaftsrecht, Inter-
nationales Privat- und Zivilverfahrensrecht und
Rechtsvergleichung

Prof. Dr. Hans-Ueli Vogt
Lehrstuhl für Privat- und Wirtschaftsrecht

Seminar im Frühlingssemester 2014: Internationales Gesellschafts- und Kapitalmarktrecht

I. Internationales Privatrecht

1. Die Sitz- und die Gründungstheorie und das auf Gesellschaften anwendbare Recht gemäss Art. 155 f. IPRG
2. Der Fall Trabrennbahn (BGH 27.10.2008, II ZR 158/06): Sachverhalt, Gerichtsentscheide, Folgen für das schweizerische und das deutsche Recht
3. Anknüpfung von Ansprüchen aus öffentlicher Ausgabe von Beteiligungspapieren nach Schweizer IPRG und den Rom-Verordnungen I und II
4. Anknüpfung von Verantwortlichkeitsansprüchen nach IPRG
5. Der Haftungsdurchgriff beim Konzern aus Sicht des Internationalen Privatrechts
6. Verträge und gesellschaftsrechtliche Transaktionen zwischen Konzerngesellschaften aus Sicht des Internationalen Privatrechts
7. Das Firmenrecht im Internationalen Privatrecht
8. Anknüpfungsprinzipien im internationalen Wertpapierrecht
9. Verwirklichung des PRIMA in Haager Übereinkommen, EU-Richtlinien

II. Internationales Zivilprozessrecht

10. Die internationale Zuständigkeit schweizerischer Gerichte in gesellschaftsrechtlichen Streitigkeiten nach dem IPRG und dem Lugano-Übereinkommen
11. Gesellschaftsrechtliche Streitigkeiten vor internationalen Schiedsgerichten

III. Extraterritoriale Anwendung und Durchsetzung von Gesellschafts- und Kapitalmarktrecht

12. Völkerrechtliche Grundlagen und Schranken einer extraterritorialen Anwendung und Durchsetzung nationaler Kapitalmarktregeln
13. Der räumliche Anwendungsbereich des schweizerischen Börsengesetzes
14. Der räumliche Anwendungsbereich der US Securities Acts 1933 und 1934, insbesondere nach Morrison v. National Australia Bank
15. Der räumliche Anwendungsbereich der Marktmissbrauchsbestimmungen im US-amerikanischen und im EU-Recht
16. Haftung ausländischer Broker für Schäden inländischer (schweizerischer, deutscher) Anleger
17. Zusammenarbeit der schweizerischen Börsenaufsicht mit ausländischen Behörden
18. Zuständigkeit und Eingriffskompetenzen der US-amerikanischen SEC gegenüber ausländischen Gesellschaften im Bereich der Rechnungslegung
19. Rechtsprobleme der extraterritorialen Anwendung des US-amerikanischen Revisionsaufsichtsrechts (Sarbanes-Oxley Act) auf schweizerische Gesellschaften

IV. Rechtsvergleichung / US-amerikanisches, europäisches und schweizerisches Gesellschafts- und Kapitalmarktrecht

20. Mobilität von Gesellschaften und Wettbewerb der Gesellschaftsrechte in den USA: rechtliche Grundlagen, Entwicklungslinien, tatsächliche Funktionsweise, rechtspolitische Beurteilung
21. Mobilität von Gesellschaften und Wettbewerb der Gesellschaftsrechte in der EU: rechtliche Grundlagen, Entwicklungslinien, tatsächliche Funktionsweise, rechtspolitische Beurteilung
22. Societas Europaea: konzeptionelle und rechtliche Grundlagen, Verbreitung in der Praxis
23. Prospektpflicht in der EU
24. „Golden Shares“ im Lichte des EU-Gesellschaftsrechts
25. Die Breakthrough Rule und deren Umsetzung in den EU-Mitgliedstaaten
26. Regelung des Insiderhandels: Vergleich zwischen der Schweiz, der EU und den USA
27. Die Rezeption US-amerikanischen Gesellschafts- und Kapitalmarktrechts in der Schweiz
28. Der autonome Nachvollzug von EU-Gesellschafts- und Kapitalmarktrecht durch die Schweiz
29. Der EU-Aktionsplan zum Gesellschaftsrecht und die Revision des schweizerischen Aktienrechts

V. Schweizerische Aktiengesellschaften und schweizerische multinationale Unternehmen: Rechtsfragen aufgrund von Auslandsbezügen

30. Die Haftung der schweizerischen Muttergesellschaft und ihrer Verwaltungsratsmitglieder für Pflichtverletzungen bei ihren ausländischen Tochtergesellschaften
31. Verantwortlichkeitsklagen gegen schweizerische und ausländische Verwaltungsratsmitglieder schweizerischer Gesellschaften
32. Schweizerische Gesellschaften mit an einer ausländischen Börse kotierten Effekten
33. Parallele Anwendung US-amerikanischer und schweizerischer Regeln zum „say on pay“ auf Gesellschaften mit Sitz in der Schweiz und einer Kotierung in den USA
34. Verbot des Depotstimmrechts (Art. 95 Abs. 3 lit. a BV) und Aktienbesitz durch Nominees nach US-amerikanischem Modell
35. „Redomestications“ in die Schweiz
36. Grenzüberschreitende Unternehmenszusammenschlüsse: Gestaltungsmöglichkeiten und internationalprivatrechtliche Fragen
37. Rechtsprobleme der Insolvenz schweizerischer multinationaler Konzerne